

Waldmorgen mit dem Förster

von der Klasse 3c vom Hinterbüel I

Wir waren heute Mittwoch, den 8.9.21, im Wald mit dem Förster Herr Römer. Wir durften sein Material anziehen, anfassen und ansehen. Das war toll. Ich war verblüfft, wie alt Bäume in der Schweiz werden können. Wir machten lustige Spiele. Das Revier des Försters ist vom Belchen bis zum Born. Wir bastelten Bäume aus herumliegendem Holz. Nora und ich haben es geschafft, einen stehenden Baum zu bauen. Die Zeit im Wald könnte viel länger sein.

von Saskia



In der Schweiz gibt es etwa 100 Arten von Bäumen. Bäume brauchen Erde, Wasser und Licht. Der älteste Baum der Schweiz ist etwas über 1000 Jahre alt. In der Schweiz werden immer nur so viele Bäume gefällt, wie nachwachsen können. Aus Holz macht man z.B. Möbel wie Bettgestell, Tische und Stühle. Man muss immer gut aufpassen, dass keine Äste herunterfallen. Wenn ein Warnschild dasteht, dann darf man nicht weitermarschieren. Wenn im Wald jemand «Achtung» ruft, dann muss man aufpassen.

von Nora



Wir verbrachten den Morgen im Wald. Herr Römer ist Förster. Er zeigte uns seine Werkzeuge wie die Kettensäge, die Axt und das Massband. Wir spielten ein Spiel, das ging so: Zuerst teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Dann durfte jeder einmal zu Herrn Römer. Er sagte uns ein Tier und dann machten wir das Tier nach und suchten das andere gleiche Tier. Am Schluss gingen wir zum Schulhaus zurück.

von Marielle

